

# Angina

Mittel	Symptome	>	<
<b>Acon</b> Aconitum napellus	<b>Plötzliches, schnelles</b> Auftreten der Symptome! <b>Plötzlich</b> hohes Fieber <b>ohne Schweiss</b> , grosser Durst. Trockenheit, gerötet im Hals, rotes Gesicht. Zusammenschnürungsgefühl. Weint beim Schlucken, kann nicht schlucken - hat Durst. Angst, Gefühl zu ersticken. Ruhelosigkeit.	frische Luft Ruhe Schwitzen Kälte	Abends - Nachts warmes Zimmer Lärm Helles Licht Musik
<b>All-c</b> Allium cepa	<b>Heiserkeit.</b> <b>Rohes Gefühl im Schlund.</b> Reizhusten beim Einatmen kalter Luft. Kitzeln im Kehlkopf. Druck auf der Brust, erschwert das Atmen.  <i>Siehe auch Rubrik Schnupfen/Erkältung.</i>	im Freien kaltes Zimmer Bewegung	Abends warmes Zimmer
<b>Apis</b> Apis mellifica	<b>Brennende, stechende Schmerzen.</b> <b>Erstickungsgefühl durch Schwellung</b> im Hals. Mandeln oder Halszäpfchen dick, rot, glänzend, <b>geschwollen.</b> Schmerzen schlimmer durch Berührung.	Kühle Umschläge kaltes Wasser frische Luft	Wärme - heisse Umschläge Berührung
<b>Ars</b> Arsenicum album	<b>Grosse Erschöpfung und Schwäche.</b> Trinkt häufig kleine Mengen. Grosse Ruhelosigkeit und Angst, <b>will nicht alleine sein.</b> <b>Brennende Schmerzen - besser durch Hitze.</b> Ordnung ist wichtig.	Warme Umschläge erhöht liegen Herumgehen Gesellschaft Heisse Getränke und Essen	nachts - um ca. 1 Uhr Kälte Zugluft alleine sein
<b>Bell</b> Belladonna	<b>Plötzlich</b> hohes Fieber mit heissem, <b>roten Kopf</b> und <b>kalten Händen und Füssen.</b> Brennende Schmerzen. Dampfende Hitze des Kopfes mit Schweiss in den Haaren. Schluckzwang aus Trockenheit. <b>Halluzinationen</b> oder Delirium. <b>Erdbeerzunge.</b>	Ruhe In dunklem Raum. In warmen Zimmer Wenig Essen	geringste Berührung und Bewegung Lärm, Licht Nach 15 Uhr bis 3 Uhr Zugluft Kälte

<p><b>Cham</b> Chamomilla</p>	<p><b>Gereiztheit</b>, Unruhe, weinerlich - wollen getragen werden. Grosse Schmerzempfindlichkeit. <b>Kinder:</b> Zermürbendes Weinen - wollen getragen werden. <b>Eine Wange rot, die andere blass.</b> Fieber mit Schweiss am Kopf. <b>Grosser Durst.</b></p>	<p>Getragen werden <b>kühle Wickel</b> Fasten</p>	<p>abends 21-24 Uhr warm werden im Bett nach dem Frühstück frische Luft</p>
<p><b>Dulc</b> Dulcamara</p>	<p><b>Auslöser: Nach Kalt- und Nasswerden, Unterkühlung nach Schwitzen.</b> Hat Mühe sich zu konzentrieren, kann Beschwerden nicht klar ausdrücken. Reichlicher Schnupfen mit <b>dickem, gelben</b> Schleim. <b>Räuspert</b> sich ständig und löst sehr zähen Schleim. Permanentes Frösteln.</p>	<p><b>Wärme</b> trockenes Wetter <b>Bewegung</b></p>	<p>kalte Luft und Räume Feuchtigkeit, feuchtes Wetter <b>Unterdrückte</b> Mens, Ausschläge und Schweiss in Ruhe</p>
<p><b>Gels</b> Gelsemium</p>	<p><b>Langsame Entwicklung der Symptome.</b> Apathisch - intensive Müdigkeit. Bei Fieber, <b>Kältegefühl im Rücken das hinauf und hinunter</b> läuft. <b>Schwere Augenlider.</b> Schwindelgefühl.</p>	<p>frische Luft <b>reichlich Wasserlösen</b> Tee, Kaffee Ruhe</p>	<p>Denken an die Beschwerden Rauchen</p>
<p><b>Hep-s</b> Hepar sulfuris</p>	<p><b>Unzufrieden, reizbar</b>, reagiert auf alles überempfindlich. Sehr ängstlich. Friert immer, <b>empfindlich auf geringsten Luftzug.</b> Scharfe, stechende Schmerzen im Hals mit <b>Splittergefühl.</b> Eiterpunkte auf Tonsillen. Husten ist <b>nie</b> trocken.</p>	<p><b>Wärme</b> <b>warmes</b> Einhüllen feuchte, warme Luft nach <b>heissem</b> Essen</p>	<p>Kalte Getränke Abdecken Zugluft Berührung der schmerzhaften Stellen</p>
<p><b>Ign</b> Ignatia</p>	<p><b>Klosgefühl im Hals.</b> <b>Gefühl zu ersticken wenn, er nicht schluckt.</b> <b>Widersprüchlichkeit: trotz heftigen Halsschmerzen eine Besserung durch essen von fester Nahrung, sogar hartes Brot.</b> Schnelle Entwicklung der Symptome.</p>	<p>Seufzen <b>Wärme</b> harter Druck auf schmerzhaftes Stelle</p>	<p>nach <b>Kaffeegenuss</b> <b>Rauch</b> Trost abends, nach dem Hinlegen</p>
<p><b>Merc</b> Mercurius solubilis</p>	<p><b>Beschwerden nehmen mit dem Schwitzen zu.</b> <b>Starker, übelriechender Schweiss - färbt die Wäsche gelb.</b> Lymphknoten stark geschwollen. Halsschmerzen strahlen in die Ohren aus. Viel Speichelfluss - <b>widerlicher Mundgeruch.</b> <b>Nachts sind alle Beschwerden schlimmer!</b> Qualvolles Leiden. <b>Vorsicht: Bei Unsicherheit der Mittelwahl, Symptome müssen 100% zutreffen, sonst Homöopathin kontaktieren!</b></p>	<p>lauwarme Getränke moderate Zimmertemperatur Morgens</p>	<p>nachts in der Bettwärme <b>Schwitzen</b> Künstliches Licht <b>Kälte und Wärme</b> (Wickel)</p>

<p><b>Puls</b> Pulsatilla</p>	<p>Symptome wechseln schnell. Kein Durst trotz trockenem Mund. Die Schmerzen wandern. Frieren, trotzdem Abneigung gegen Wärme. Dick belegte Zunge. Sehr anhänglich - gerne Gesellschaft.</p>	<p>liebevoller Betreuung Kälte (Raum, Luft, Essen, Umschläge)</p>	<p>alleinsein Wärme Ruhe</p>
-----------------------------------	--	---	--------------------------------------

# Augenentzündung

Mittel	Symptome	>	<
<b>Acon</b> Aconitum napellus	<b>Plötzlich</b> auftretende Schmerzen. <b>Brennende Schmerzen</b> und schnelles, starkes <b>Anschwellen</b> der Augenlider. Keine Absonderung oder <b>wässriges</b> Sekret - <b>nie</b> <b>eitrig</b> . Heisse Tränen, wenn Auge manuell geöffnet wird.	<b>Kälte</b> frische Luft Ruhe	Helles Licht <b>warmes</b> Zimmer Abends - Nachts
<b>Arn</b> Arnica montana	<b>Augenentzündung infolge Zugluft</b> / Klimaanlage (Skilift, Auto, Flugzeug). Ausfluss kann wässrig, gelb, dicklich sein.	<b>Kalte</b> Wickel Ruhe Liegen	Berührung Bewegung Anstrengung Lärm
<b>Euph</b> Euphrasia	<b>Wundmachende Tränen</b> . Morgens verklebte Augen, ganze Zeit tränend, <b>Lidränner sind rot geschwollen</b> . Brennender, juckender Schmerz. Sandgefühl im Auge, häufiges Blinzeln. <b>Übermässige Lichtempfindlichkeit</b> .	In der Dunkelheit Frische Luft Reiben, Blinzeln	Grelles Tages - oder Sonnenlicht <b>Wärme</b> Berührung Rauch
<b>Ruta</b> Ruta graveolens	<b>Überanstrengung / Überlastung der Augenmuskeln</b> . z.B. Lesen von Kleingedrucktem - bei schlechtem Licht, Näharbeiten, Computer. Sehschwäche. Rote, heisse Augen, brennen wie Feuerbälle. Es folgen Kopfschmerzen.	Wärme	<b>Kälte</b>

# Blasenentzündung

Mittel	Symptome	>	<
<b>Acon</b> Aconitum napellus	<b>Plötzliches Auftreten der Schmerzen.</b> Unerträgliche, <b>brennende</b> Schmerzen. Unruhig, angstvoll, erregt. Wenig, roter, heisser Urin. Schmerzhaftes Wasserlassen. Angst <b>beim Beginn des Wasserlassens</b> - mit starkem Schwitzen und Durchfall. Ursache: Angst, Schreck, Schock.	Frische Luft Ruhe Warmes Schwitzen	Abends, nachts Warmes Zimmer Lärm
<b>Apis</b> Apis mellifica	<b>Extrem starke Schmerzen beim letzten Tropfen Urin.</b> Starke, brennende, stechende Schmerzen. Spärlicher Urin, stark dunkel gefärbt. <b>Unwillkürliches Wasserlassen.</b>	Kalte Umschläge kaltes Wasser	<b>Wärme</b> (Zimmer, Bett, Getränke, heisse Umschläge) Berührung
<b>Apis</b> Apis mellifica	<b>Kann nicht aufrecht gehen.</b> Extreme Angst vor <b>Berührung.</b> Wundheitsgefühl. Alles worauf man liegt, scheint zu hart. <b>Weint vor dem Wasserlassen, weil er Angst hat vor dem Schmerz.</b> Behauptet evtl. ihm fehle nichts.	Kalte Umschläge Ruhe Liegen auf weicher Unterlage	Berührung Bewegung Anstrengung Lärm
<b>Ars</b> Arsenicum album	<b>Schwäche, schneller Kräftezerfall,</b> brennende Schmerzen --> besser durch Wärme. Angstgefühl. Grosser Durst, trinkt oft aber nur wenig.	Äussere <b>Hitze</b> Heisse Getränke und Essen <b>Gesellschaft</b>	Kalte Getränke und Essen Nach Mitternacht
<b>Canth</b> Cantharis	<b>Unerträglicher, ständiger Harndrang mit schmerzhaften Blasenkrämpfen.</b> Schmerz; vor, nach und v.a. während des Wasserlassens.	Ruhig liegen auf dem Rücken	Blasenschmerzen; schlimmer durch trinken von kleinsten Mengen Kaffee
<b>Caust</b> Causticum	<b>Unfreiwilliger Harnabgang beim Husten,</b> Niessen, Schneuzen. Harnverhalten nach langem Aufenthalt in der Kälte. Beständiger, erfolgloser Harndrang, oft gehen nur ein paar Tropfen.	Wärme Bettwärme	Nasswerden Morgens Trockene, kalte Winde

<p><b>Dulc</b> Dulcamara</p>	<p><b>Unterkühlung nach Schwitzen.</b> Sitzen auf kaltem Boden oder Stein. Urin enthält schleimige Teile. <b>Ständiger Harndrang</b> mit häufigem Wasserlösen oder Harnverhaltung.</p>	<p><b>Wärme</b> <b>Gehen</b></p>	<p>kalte Luft und Räume Feuchtigkeit, feuchtes Wetter <b>Unterdrückte</b> Mens, Ausschläge und Schweiss in Ruhe</p>
<p><b>Gels</b> Gelsemium</p>	<p><b>Reichlich, klarer, wässriger Urin. Unterbrochener Harnfluss.</b> Frostigkeit und Zittern, Müdigkeit. Harnverhalten.</p>	<p><b>Ruhe</b> <b>Viel Wasserlassen</b> <b>Tee und Kaffee</b></p>	<p>Feuchtes Wetter Rauchen Schlechte Nachrichten Aufregung</p>
<p><b>Merc</b> Mercurius solubilis</p>	<p><b>Brennen in der Harnröhre zu Beginn des Wasserlassens.</b> <b>Uriniert mehr als er trinkt.</b> Wenig Urin, riecht stark.</p>	<p>Lauwarme Getränke Moderate Zimmertemperatur Morgens</p>	<p>Nachts Bettwärme - <b>Wärme</b> <b>Kälte</b></p>
<p><b>Puls</b> Pulsatilla</p>	<p><b>Häufige Ursache: kalte Füsse.</b> <b>Nach dem Wasserlassen krampfhafter Schmerz im Blasenhal, ausstrahlend zum Becken und Oberschenkel.</b> Häufiges, erfolgloses Drängen zum Urinieren, mit schneidendem Schmerz. <b>Durstlos</b>, zwingt sich zu trinken.</p>	<p>liebvolle Betreuung <b>Kälte</b> (Raum, Luft, Essen, Umschläge)</p>	<p>Liegen auf dem Rücken Alleine sein <b>Wärme</b> Ruhe</p>
<p><b>Staph</b> Staphisagria</p>	<p><b>Fortwährendes Brennen in Harnröhre, schlimmer beim Wasserlassen.</b> Erfolgloser Harndrang. Sitzt stundenlang auf der Toilette. Auslöser: beleidigt, gekränkt.</p>	<p><b>Wärme</b> <b>Ruhe</b></p>	<p><b>Berührung.</b> <b>Tabakgenuss</b></p>

# Brechdurchfall

Mittel	Symptome	>	<
<b>Acon</b> Aconitum napellus	<b>Plötzliches Auftreten der Symptome.</b> Unruhig, angstvoll. Erbrechen, Würgen von Galle. <b>Alles, ausser Wasser, schmeckt bitter.</b> Blutiger oder grüner Stuhl, evtl. mit Schleim. Schmerzhafter Stuhldrang. <b>Durstig, trinkt häufig kaltes Wasser.</b>	frische Luft Ruhe Schwitzen Kälte	Abends - Nachts Musik, Lärm Liegen auf der linken Seite
<b>Ars</b> Arsenicum album	<b>Erbrechen sofort nach dem Trinken.</b> <b>Durchfall</b> sofort nach jedem Biss und Schluck(Coloc). <b>Rasch sinkende Energie. Sehr schneller Kräftezerfall.</b> Brennende Entleerung. Grosse Schwäche nach dem Stuhlgang. Wässrige, übelriechende Durchfälle (wie verdorbenes Fleisch).	Äussere Hitze Heisse Getränke und Essen Herumgehen Gesellschaft	Kaltes Essen und Trinken Milch Kälte
<b>Canth</b> Cantharis	<b>Brechdurchfall mit brennendem Schmerz durch ganzen Verdauungstrakt.</b> Krampfartige Schmerzen zwingen den Patienten, sich vor - und zurückzubeugen. <b>Oft schlimmer beim Anblick von Wasser.</b>	Ruhig liegen auf dem Rücken	Nachts Kaffee Beim Trinken Berührung
<b>Carb-v</b> Carbo vegetabilis	<b>Starke Blähungen, aufgetriebener Bauch.</b> <b>Erschöpfungszustand.</b> Kalte Knie. Zusammenziehende Magenkrämpfe bis zur Brust hinauf. <b>Bei Koliken, erträgt keine engen Kleider am Bauch.</b> Abgang von stinkendem Wind. Auslöser: Überessen, verdorbenes Essen, kalten Getränken wenn Körper überhitzt ist.	Aufstossen Luft zufächeln Frische Luft	Fette Speisen, Butter, Kaffee, Wein
<b>Cham</b> Chamomilla	<b>Koliken mit viel Wind und stinkendem Durchfall.</b> <b>Wie gehackte Eier und Spinat.</b> Nach faulen Eiern riechend. Wundmachender Anus. Grosser Durst. <b>Eine Wange rot, die andere blass.</b> Mürrisch. Unruhig. Kinder: <b>Zermürendes Weinen, wollen getragen werden.</b> Auslöser: Zahnen, Zorn, Kaffee, Narkosemittel.	Getragen werden Kühle Wickel	Zorn An frischer Luft, im Wind

<p><b>China</b> China off.</p>	<p><b>Viel Wind, starke Blähungen, jedoch Windabgang und Aufstossen bringen keine Erleichterung.</b> Speisen bleiben lange im Magen liegen und werden dann erbrochen. Koliken. Zahnende Kinder: Schmerzloser Durchfall mit viel Luft. <b>Nicht übelriechend.</b> <b>Grosse Schwäche</b> mit viel Schwitzen bei kleinster Anstrengung. Auslöser: Essen von unreifen Früchten, zuviel Schwarztee.</p>	<p><b>Zusammenkrümmen</b> <b>Starker Druck (Coloc)</b> <b>Wärme</b></p>	<p><b>Periodizität</b> <b>Milchgenuss</b> <b>Geringste Berührung</b> <b>Zugluft</b> <b>Lärm</b></p>
<p><b>Cocc</b> Coccolus</p>	<p><b>Auslöser: Reisen mit Auto, Schiff oder Seilbahn. Zu wenig Schlaf.</b> Schwäche, ist verlangsamt in den Bewegungen. <b>Schwindel</b> mit Übelkeit und Erbrechen.</p>	<p><b>In einem warmen Raum</b> <b>Ruhiges Liegen</b></p>	<p><b>Heben des Kopfes (Schwindel)</b> <b>An der frischen Luft</b> <b>Geringste körperliche Anstrengung</b></p>
<p><b>Coloc</b> Colocytis</p>	<p><b>Krampfartige, kolikartige Schmerzen im Bauch v.a. um den Nabel.</b> Muss sich zusammenkrümmen da die Schmerzen in jeder anderen Lage unerträglich sind. <b>Durchfall sofort nach jedem Biss oder Schluck (Ars).</b> Auslöser: Essen von Obst und anschliessendem Trinken von eiskaltem Wasser. Kränkung, Beleidigung, Zorn.</p>	<p><b>Zusammenkrümmen.</b> <b>Starker Druck (China)</b> <b>Liegen auf dem Bauch</b> <b>Wärme</b></p>	<p><b>In der Ruhe</b> <b>Nach dem Essen</b> <b>Ärger</b></p>
<p><b>Dulc</b> Dulcamara</p>	<p><b>Auslöser: grosse Temperaturunterschiede</b> (heisse Tage, kalte Nächte). Kälte - verursacht Kolik - schneidender Schmerz um den Nabel (Coloc). Erbrechen von weissem, zähem Schleim. Frösteln während Erbrechen. <b>Brennender Durst auf kalte Getränke.</b> Grün, wässriger, schleimiger Durchfall.</p>	<p><b>Äussere Wärme</b> <b>Bewegung</b></p>	<p><b>kalte Luft und Räume</b> <b>Feuchtigkeit, feuchtes Wetter</b> <b>Unterdrückte Mens,</b> <b>Ausschläge und</b> <b>Schweiss</b> <b>in Ruhe</b></p>
<p><b>Ip</b> Ipecaquana</p>	<p><b>Dauernde Übelkeit und Erbrechen.</b> Erbrechen erleichtert nicht. Erbrechen mit Nasenbluten. <b>Saubere Zunge. Trockener Mund oder viel Speichel.</b> Stuhl ist grasgrün mit weissem Schleim. Schneidende Schmerzen, <b>kann sich vor Schmerz nicht bewegen oder einatmen.</b> Auslöser: z.B. Schwangerschaft.</p>	<p><b>An der frischen Luft</b> <b>Fasten</b></p>	<p><b>Laute Geräusche</b> <b>Bewegung</b></p>



<p><b>Merc</b> Mercurius solubilis</p>	<p>Schwach, erschöpft, zittrig. Starker Mundgeruch, viel Speichelfluss. <b>Sehr Kälte- und Wärmeempfindlich.</b> Gelbe, blutige, grüne Stühle. Schmerzhafter <b>Stuhldrang mit geringer oder keiner Entleerung.</b> Starke Koliken, qualvolles Gefühl, nie fertig zu werden.</p> <p><i>Vorsicht: Bei Unsicherheit der Mittelwahl, Symptome müssen 100% zutreffen, sonst Homöopathin kontaktieren!</i></p>	<p><b>Lauwarme Getränke</b></p>	<p>Nachts alles schlimmer Zugluft <b>Kälte und Wärme - Bettwärme</b></p>
<p><b>Nux-v</b> Nux vomica</p>	<p><b>Übelkeit und Erbrechen, der Patient sagt: "wenn ich doch nur Erbrechen könnte".</b> Drückt wie Stein im Magen. Saures, bitteres Aufstossen. <b>Sehr empfindlich auf äussere Einflüsse: Licht, Geräusche, gereizt.</b></p>	<p><b>Windabgang</b> <b>Aufstossen</b> <b>Ruhe</b> <b>Wärme</b></p>	<p>Geringste Anstrengung Ärger Geräusche</p>
<p><b>Phos</b> Phosphorus</p>	<p><b>Essen und Trinken werden im Magen erwärmt und nach ca. 5-10 Minuten wieder heiss erbrochen.</b> Schmerzhaftes Erbrechen von Galle. <b>Verlangt nach Erbrechen kaltes Wasser, will Kleinigkeit essen.</b> <b>Starker, erschöpfender Durchfall.</b> Durchfall, sobald etwas des den Mastdarm erreicht. Stühle sind wässrig, mit <b>weissen Schleimklumpen</b> oder wie kleine Talg- oder Sagokörner.</p>	<p><b>Erbrechen</b> <b>Zuwendung</b> <b>Massage</b> <b>nach dem Schlafen</b> <b>bei Magen/ Darmsymptomen</b> <b>Kälte</b></p>	<p>bei Magen/ Darmsymptomen <b>Wärme</b> Alleineisen beim Liegen auf der <b>linken Seite</b></p>
<p><b>Podo</b> Podofyllum</p>	<p><b>Schwangerschaftsübelkeit.</b> <b>Poltern im Bauch, Krämpfe, dann überreichliche,</b> schmerzlose, wässrige Stühle --&gt; <b>herausspritzend.</b> <b>Häufiges Brechwürgen</b> und leeres Erbrechen. Stühle: gelb oder grünlich, wässrig, <b>fürchterlich stinkend.</b> Reiswasserstühle.</p>	<p><b>Liegen auf dem Bauch</b> <b>Streichmassage der Leber</b> <b>nach Stuhlgang</b> <b>äusserliche Wärme,</b> <b>abends</b></p>	<p>bei heissem Wetter <b>frühmorgens 4-8 Uhr</b> Druck der Kleidung Überanstrengung, Bewegung beim Stuhlgang</p>
<p><b>Puls</b> Pulsatilla</p>	<p><b>Schmerzen und Symptome wandern.</b> Keine zwei Stühle gleichen sich! Empfänglich für tröstende Worte. Auslöser: fette Speisen, Überessen. <b>Durstlos trotz trockenem Mund - trocknet aus.</b></p>	<p><b>liebevoller Betreuung</b> <b>Kälte (Raum, Luft,</b> <b>Essen, Umschläge)</b></p>	<p>Alleineisen <b>Wärme</b> <b>Ruhe</b></p>
<p><b>Rhus-t</b> Rhus toxicodendron</p>	<p><b>Durchfall mit starken Bauchschmerzen.</b> Schmerzen die Beine hinunter. Bauchschmerzen sind besser beim <b>Liegen auf dem Bauch.</b> Grünlicher, blutiger Stuhl, enthält gallertartige Kügelchen. <b>Muss bei Kolik gebeugt gehen.</b> Steifheit aller Glieder. <b>grosse Ruhelosigkeit.</b></p>	<p><b>Lagewechsel</b> <b>Wärme, warme Getränke, warme Kleidung</b></p>	<p><b>Ruhe</b> <b>Liegen auf der rechten Seite</b></p>

<p><b>Sulph</b> Sulphur</p>	<p><b>Verstopfung mit Durchfall abwechselnd. Zwischen 5 und 6 Uhr springt Patient aus dem Bett auf die Toilette.</b> Durchfall kann unverdautes Essen enthalten. After <b>gerötet, juckend</b> oder schmerzhaft. Saures Aufstossen. <b>Bewährtes Abschlussmittel bei jedem Brechdurchfall.</b></p>	<p><b>Bewegung Frische Luft</b></p>	<p><b>Nach Milch oder Süßigkeiten Früh morgens</b></p>
---------------------------------	--	---	--

# Erkältung

Mittel	Symptome	>	<
<b>Acon</b> Aconitum napellus	<b>Plötzliches Auftreten der Symptome.</b> <b>Nach Kälte, Hitze. Schnupfen tritt in gleicher Nacht auf mit heftigen Kopfschmerzen.</b> <b>Nasenbluten</b> mit Angst und Furcht. Schmerz an der Nasenwurzel. Schnupfen mit häufigem Niessen.	<b>Ruhe</b> <b>Frische Luft</b>	In einem <b>warmen</b> Zimmer Nachts Liegen auf der linken Seite
<b>All-c</b> Allium cepa	<b>Schnupfen mit Kopfschmerzen.</b> <b>Scharfer, wund machender,</b> wässriger <b>Nasenfluss</b> - aus Nase tropfend. <b>Milder Tränenfluss.</b> Roter Streifen von Nase zu Oberlippe. Erkältung wandert von Nase - Hals - Bronchien.	<b>Frische Luft</b> <b>Kaltes Zimmer</b>	Rückkehr in <b>warmes</b> Zimmer
<b>Ars</b> Arsenicum album	<b>Wässriger</b> Fließ-Schnupfen. Absonderung verursacht <b>Brennen</b> , die Nasenöffnung wird <b>wund</b> . Tränenfluss macht die Haut <b>wund</b> . <b>Schnell erschöpft.</b>	<b>Halb sitzend liegen</b> <b>Heisse Getränke</b> <b>Äussere Hitze</b>	<b>Kälte</b> Alleine sein
<b>Bry</b> Bryonia alba	<b>Schnupfen mit stechendem Schmerz</b> in der Stirn. Trockene Lippen. <b>Sehr durstig auf grosse, kalte Mengen.</b>	<b>Ruhe</b> <b>Kalte Getränke und</b> <b>kalte oder warme</b> <b>Wickel</b> <b>Kühles Zimmer</b>	Bewegung, Einatmen, Berühren <b>warme Räume</b>
<b>Caust</b> Causticum	<b>Heiserkeit</b> morgens. <b>Schleim der nicht ausgehustet</b> oder hochgebracht werden kann. <b>Besser durch einen Schluck kalten</b> <b>Wassers.</b> Mühe, die Augenlider offen zu halten. Brennen, Gefühl von Sand in den Augen.	<b>Wärme, Bettwärme</b> <b>Luftbefeuchter</b> <b>Schluck kaltes Wasser</b>	Trockene, kalte Winde Beim Betreten eines warmen Zimmers aus der frischen Luft
<b>Euph</b> Euphrasia	<b>Augen tränen die ganze Zeit. Lichtscheu.</b> <b>Sandgefühl oder Gefühl, als hinge ein Haar über</b> <b>dem Auge.</b> Die Aussenwinkel sind rot und die <b>Tränenflüssigkeit</b> ist <b>wund machend</b> . Starker Fließ-Schnupfen mit <b>milder Absonderung</b> . <b>Husten nur tagsüber.</b>	<b>An der frischen Luft</b>	Wärme Hinlegen Jegliche Art von Rauch
<b>Gels</b> Gelsemium	<b>Akuter, starker Schnupfen der schnell auf die</b> <b>Bronchien schlägt.</b> (Siehe auch Rubrik Grippe)		

<b>Kali-b</b> Kalium- bichromicum	Schleimhäute sind dick, klebrig. Zähne, <b>fadenziehende</b> Absonderung aus der Nase, können eine <b>wunde Oberfläche</b> hinterlassen. Entzündung in den Stirnhöhlen mit Völlegefühl an der Nasenwurzel. <b>Starke Knochenschmerzen. Unfähig durch die Nase zu atmen.</b>	Hitze	Bier Am Morgen Heisses Wetter
<b>Nux-v</b> Nux vomica	1. Gereiztheit. 2. Die Nase trocken und verstopft, der Hals rau und wund. 3. Triefende Nase tagsüber und in warmen Räumen, <b>verstopfte Nase an der frischen Luft und nachts.</b>	Ruhe <b>Wärme</b> , zudecken, heisse Getränke	Ärger Geräusche Kaffee
<b>Puls</b> Pulsatilla	<b>Verstopfung des rechten</b> Nasenloches, v.a. am <b>Abend</b> . Morgens reichlich, gelber Schleim. Drückender Schmerz an der Nasenwurzel. <b>Verlust des Geruchsvermögens.</b>	<b>liebvolle Betreuung</b> <b>Kälte (Raum, Luft, Essen, Umschläge)</b>	Liegen auf dem Rücken Alleine sein Wärme Ruhe
<b>Rhus-t</b> Rhus toxicodendron	<b>Niesen, Schnupfen durch Nasswerden. Rote schmerzhaftige Nasenspitze. Nasenbluten</b> beim Bücken.	Lagewechsel Wärme	Ruhe Kalte Luft
<b>Sulph</b> Sulphur	<b>Die Nasenflügel sind rot und krustig, leicht blutend. Herpes</b> um die Nase. Nase im Zimmer verstopft. Geruchsempfindlichkeit. Chronisch trockener Katarrh.	<b>Frische Luft</b> <b>Bewegung</b>	Früh morgens Geschlossene Räume Ruhe <b>Bettwärme</b>

# Fieber/Grippe

Mittel	Symptome	>	<
<b>Acon</b> Aconitum napellus	<b>Plötzliche, heftige Symptome mit Angst.</b> Angst alleine zu sein. <b>Plötzlich</b> hohes Fieber <b>ohne Schweiss.</b> <b>Trockenheit, gerötet im Hals, rotes Gesicht.</b> <b>Grosser Durst.</b> Schwindel. Schnupfen mit heftigen Kopfschmerzen. Ruhelosigkeit.	<b>Kälte</b> An frischer Luft Ruhe Schwitzen	In einem <b>warmen</b> Zimmer Nachts Liegen auf der <b>linken</b> Seite
<b>Apis</b> Apis mellifica	<b>Fühlt sich wie verprügelt.</b> Gelenke wie verstaucht. <b>Bett fühlt sich zu hart an.</b> Heisser Kopf mit kaltem Körper. (Bell: heisser, roter Kopf mit kalten Händen und Füssen) Augen tränen beim Husten.	<b>Kalte</b> Wickel Ruhe Liegen	Während der Nacht Lärm feucht-kaltes Wetter
<b>Ars</b> Arsenicum album	<b>Übelkeit, inneres Hitzegefühl - will trotzdem Bettflasche. Unruhe. Durchfall.</b> <b>Ausgeprägte Erschöpfung, Kollapsgefahr.</b> Trinkt oft aber nur wenig.	<b>Äussere Wärme.</b> Heisses Essen und Trinken Gesellschaft	<b>Kaltes</b> Essen und Trinken
<b>Bell</b> Belladonna	<b>Plötzlich, heftig, gereizt "dampfende Tomate".</b> Grosse, brennende Hitze im Körper – <b>heisser roter Kopf und kalte Hände und Füsse.</b> Dampfende Hitze des Kopfes mit Schweiss in den Haaren. Durst, trinkt oft kleine Mengen. <b>Schnell im Delirium - fantasiert.</b> Erdbeerzunge. Überempfindlichkeit aller Sinne (Licht, Lärm). Unruhiger Schlaf, <b>Zähneknirschen.</b> Neigung zu <b>Fieberkrämpfen</b> bei trockener Hitze des Kopfes. Bei Angina Durst, kann aber nicht trinken.	in Ruhe im Dunkeln im <b>warmen</b> Zimmer Stehen	geringste Berührung Lärm, Licht anschauen von glänzenden Gegenständen Nach 15 Uhr – 3 Uhr
<b>Bry</b> Bryonia alba	<b>Jede Bewegung verschlimmert Gleiderschmerzen.</b> Trockenheit der Schleimhäute. <b>Langsame Entwicklung</b> (3-5 Tage) der Symptome. <b>Sehr grosser Durst auf grosse, kalte Mengen.</b> Jeder Hustenstoss ist schmerzhaft - <b>hält sich die Brust.</b> Kinder wollen nicht getragen werden. Verstopfung. Redet von der Arbeit, Schule, seinen Verpflichtungen.	<b>kalte</b> Getränke <b>kühle</b> Räume Ruhe Druck oder liegen auf <b>schmerzhafter Seite</b>	Bewegung Einatmen Berühren <b>warme</b> Räume

<b>Caust</b> Causticum	<b>Müdigkeit- und Zerschlagenheitsgefühl im ganzen Körper. Heiserkeit und Husten. Husten besser durch einen Schluck kalten Wassers. Schleim kann nicht ausgehustet werden.</b> Gefühl als klebe er hinter dem Brustbein. <b>Unwillkürlicher Harnabgang beim Husten.</b>	<b>Wärme, Bettwärme</b> <b>Luftbefeuchter</b> <b>Schluck kaltes Wasser</b>	<b>Trockene, kalte Winde</b> <b>Beim betreten eines warmen Zimmers aus der frischen Luft</b>
<b>Ferr-p</b> Ferrum phosphoricum	<b>Das Mittel für das erste Stadium aller fieberhaften Leiden, besonders bei katarrhalischen Erkrankungen der Atemwege, häufige Alternative zu Belladonna.</b> Hals rot, heiss, entzündet. Heisses Gesicht. Erbrechen von unverdauter Nahrung. Kurzer, trockener, schmerzhafter Kitzelhusten. Fieberfrost um 13 Uhr.	<b>Kalte Anwendungen</b>	<b>Nachts Berührung</b> <b>4-6 Uhr morgens</b>
<b>Gels</b> Gelsemium	<b>Symptome entwickeln sich langsam.</b> Tiefe Müdigkeit und Schwere des Körpers. <b>Muskeln scheinen dem Willen nicht zu gehorchen.</b> Schwere Augenlider. <b>Kopfschmerzen vom Nacken aus gehend.</b> Kind hat Angst vom Arm zu fallen, <b>möchte festgehalten werden, weil er so zittert.</b> Frostgefühl den Rücken hinauf.	<b>Will alleine sein</b> <b>Ruhe</b> <b>Wasserlassen</b>	<b>Feuchtigkeit</b> <b>Denken an die Beschwerden</b>
<b>Hep-s</b> Hepar sulfuris	<b>Eher unangenehmer Patient, "Giftzwerg".</b> Will heiss trinken. Beginnt zu Husten, sobald er das Bett verlässt oder auch nur den Arm unter der Decke hervorstreckt. Starke Schmerzempfindlichkeit. <b>Der Patient friert immer!</b>	<b>Wärme im Allgemeinen</b> <b>Warmes Einhüllen besonders des Kopfes,</b> <b>Feuchte, warme Luft</b>	<b>Kalte Luft und Abdecken</b> <b>Nachts</b>
<b>Merc</b> Mercurius solubilis	<b>Grippe mit starkem Schweiss. Dieser verfärbt die Wäsche.</b> Je mehr der Patient schwitzt, desto kränker fühlt er sich. <b>Übelriechende Ausdünstung;</b> Mundgeruch und starker Speichelfluss. Schlimme Nächte. <b>Grosse Schwäche.</b> Zunge; Zahneindrücke, weiss belegt und geschwollen. Bindhaut-, Mittelohren-,Mandelentzündung.  <b>Vorsicht: Bei Unsicherheit der Mittelwahl, Symptome müssen 100% zutreffen, sonst Homöopathin kontaktieren!</b>	<b>Lauwarme Getränke</b> <b>Moderate Zimmertemperatur</b> <b>Morgens</b>	<b>Nachts Bettwärme - Wärme</b> <b>Kälte</b>
<b>Nux-v</b> Nux vomica	<b>Ungeduldig, gereizt,</b> will zur Arbeit gehen. Überempfindlich auf äussere Eindrücke. Sehr Schmerzempfindlich. Erkältung mit Kopfschmerzen, Schnupfen, Husten, Übelkeit. (Siehe auch Rubrik Erkältung) Verstopfung. Bereits leichtes Schwitzen erleichtert ihn. Frösteln bei leisestem Luftzug. <b>Will und kann nicht:</b> Erbrechen, Stuhlgang etc.	<b>Schlafen</b> <b>Ruhe</b> <b>Wärme</b> <b>Beschäftigung</b>	<b>Kaffee, Alkohol</b> <b>Ärger</b> <b>Kaltes Wetter</b> <b>Kleinigkeiten;</b> <b>Geräusche, Licht, Gerüche</b>

<p><b>Phos</b> Phosphorus</p>	<p>Grippe kündigt sich mit Durst aus eiskalte Getränke an. V.a abends im Bett. Ängstliche Traurigkeit, wenn es abends dunkel wird, möchte nicht allein sein. <b>Bleich, blaue Augenringe.</b> Zittern der Glieder bei geringster Anstrengung. Schnupfen: <b>beim Schneuzen kommt oft Blut in kleinen Mengen.</b> Ängstliche Befürchtungen während Fieber, in der Dämmerung. Schwindel, Neigung zu Ohnmacht. <b>Unruhe, kann unaufhörlich reden, v.a. im Fieber.</b></p>	<p>Trost und Zuwendung <b>Massage</b> <b>Gesellschaft</b> <b>Schlaf</b> <b>Dämmerung</b> <b>Liegen auf der rechten Seite</b> <b>Trinken von kaltem Wasser und Speisen</b> <b>Warme Umschläge</b></p>	<p>Alleinesein <b>Im Dunkeln</b> <b>Beim Liegen auf der linken Seite</b></p>
<p><b>Puls</b> Pulsatilla</p>	<p><b>Lieber, doch sturer Patient.</b> Brauchen Zuspruch und Trost. <b>Kinder: wollen getragen werden.</b> Sehr anhänglich. <b>Durstlos trotz trockenem Mund - trocknet aus.</b> Dicker, gelber Nasenschleim. <b>Zunge; dicker Belag, gelb oder weiss v.a. im hinteren Bereich.</b> Evtl. Augenzündung mit dicker, gelber Absonderung. Oft mit Ohrenschmerzen. <b>Symptome wechseln schnell.</b></p>	<p>liebvolle Betreuung <b>Kälte</b> <b>(Raum, Luft, Essen, Umschläge)</b></p>	<p>Alleine sein <b>Wärme</b> <b>Ruhe</b></p>
<p><b>Rhus-t</b> Rhus toxicodendron</p>	<p><b>Beschwerden durch Nässe und Kälte.</b> <b>Starke Gliederschmerzen.</b> Kann nicht ruhig liegen. <b>Zunge; rotes Dreieck an der Zungenspitze,</b> weiss belegt, rote Zungenränder. <b>Hautausschläge</b> während des Fiebers. Herpes und Neuralgien. <b>Steifer Nacken.</b> <b>Grosse Ruhelosigkeit</b></p>	<p><b>Wärme, warmes Trinken</b> <b>Lagewechsel</b></p>	<p><b>Ruhe</b> <b>Erste Bewegung nach Ruhe (Anlaufschmerz)</b> <b>Wenn Bewegung zu lange dauert</b></p>
<p><b>Sulph</b> Sulphur</p>	<p><b>Starker Durst, muss ständig trinken.</b> <b>Absonderungen und Ausdünstungen sind übelriechend.</b> Gerötete, <b>wunde</b> Körperöffnungen. Streckt Füsse aus dem Bett. Wirft die Bettlaken von sich. Grosse Hitze in sich.  Den Sulfurzustand sehen wir oft am Ende einer Krankheit, wenn Durst einsetzt. <b>Bewährtes Abschlussmittel bei Grippe.</b></p>	<p><b>Bewegung</b> <b>An frischer Luft</b> <b>Süssigkeiten</b></p>	<p><b>Wärme</b> <b>Geschlossenem Raum</b> <b>Bettwärme</b> <b>Baden</b></p>

# Ohrenschmerzen

Mittel	Symptome	>	<
<b>Acon</b> Aconitum napellus	<b>plötzlich</b> klopfende, heftige, schneidende Schmerzen ohne vorangehende Erkältung am frühen Abend nach kaltem Wind Fieber und <b>Angst</b> begleiten die Beschwerden Kind muss getragen werden	<b>Kälte</b> an frischer Luft <b>Ruhe</b> warmes Schwitzen	abends und nachts <b>warmes</b> Zimmer helles Licht Musik, Lärm
<b>Bell</b> Belladonna	<b>plötzlich</b> heftige Ohrenschmerzen nach 15.00 Uhr heftige bohrende Schmerzen, <b>schliessen</b> von einem Ohr ins andere starke Rötung des Trommelfells	<b>Ruhe, dunkel</b> <b>warmes</b> Zimmer Stehen Anlehnen des Kopfes	Zugluft, <b>Kälte</b> geringste Berührung Schluck von Flüssigkeit jede Bewegung Lärm, Licht Hinlegen
<b>Bry</b> Bryonia alba	<b>Durst, trinkt grosse Mengen</b> will sich nicht bewegen gibt ungerne Antwort Beschwerden verstärken sich langsam - <b>NIE</b> plötzlich stechende, brennende, schiessende Schmerzen	<b>absolute Ruhe</b> Druck, Liegen auf der schmerzhaften Seite <b>kalte</b> Getränke <b>kalte</b> Wickel kühles Zimmer	<b>kleinste Bewegung</b> (auch Einatmen) Berührung Essen <b>Wärme, im Sommer</b>
<b>Cham</b> Chamomilla	<b>Gereiztheit, meidet Blickkontakt</b> <b>Schmerzempfindlich</b> , Schmerz ist unerträglich eine Wange rot, eine blass <b>grosser Durst</b> , Verlangen nach kaltem Wasser	<b>Getragen werden</b> Fasten warmem, feuchtem Wetter <b>kühle</b> Wickel	Abends-nachts 21-24 Warmwerden im Bett frische Luft nach dem Frühstück
<b>Hep-s</b> Hepar sulphuris	<b>stinkende Absonderungen</b> <b>extrem Kälteempfindlich</b>	<b>Wärme im</b> Allgemeinen warmes Einhüllen feuchte, warme Luft nach <b>heissem Essen</b>	<b>kalte</b> Luft Abdecken <b>kalt</b> Essen oder Getränke
<b>Merc</b> Mercurius solubilis	<b>stechender, reissender Schmerz</b> <b>Ohrenfluss</b> : blutig, <b>übel riechend</b> , oft rechtsseitig evtl. Mitesser und Furunkel im äusseren Gehörgang	<b>lauwarme!!</b> Getränke Hinlegen morgens	nachts Bettwärme Schwitzen <b>Kälte und Wärme!!</b> Durchzug
<b>Puls</b> Pulsatilla	<b>weinerlich, anhänglich</b> <b>milde Absonderung grün-gelb</b>	liebvolle Betreuung <b>Kälte</b> langsame Bewegung an der frischen Luft	Alleinsein <b>Wärme</b> Ruhe



<p><b>Sil</b> Silicea</p>	<p>Mangel an Lebenswärme, ständiges Frösteln Entzündungen, die in Eiterungen übergehen</p>	<p>Wärme, warmes Zimmer warmes Einhüllen, besonders des Kopfes</p>	<p>Kälte, nasse Haare Luftzug nasskaltes Wetter Neumond</p>
<p><b>Sulph</b> Sulphur</p>		<p>Bewegung an der frischen Luft</p>	<p>frühmorgens geschlossener Raum Bettwärme Baden, Waschen beim Stehen</p>

# Pseudokrapp

Mittel	Symptome	>	<
<b>Acon</b> Aconitum napellus	tritt nachts zwischen 21 Uhr und 23 Uhr auf heftiger, bellender, <b>trockener Husten</b> - hält sich den Hals beim Husten sitzt kerzengerade, kann kaum atmen, <b>angstvoll</b> , unruhig spastisches Einatmen	<b>Kälte</b> an frischer Luft Ruhe warmes Schwitzen	abends und nachts warmes Zimmer helles Licht Musik, Lärm
<b>Spong</b> Spongia tosta	23 Uhr bis nach Mitternacht erwacht mit Erstickungsgefühl bei mühsamem Atmen schweres Einatmen und Ausatmen - <b>Säge!</b> heftiges, lautes Husten	kühler Raum Aufsitzen, nach vorne beugen wames Essen und Getränke	beim Aufwachen wenn der Kopf tief liegt kalte Getränke
<b>Hep-s</b> Hepar sulfuris	in den ersten Morgenstunden Erstickungsanfälle, muss sich aufsetzen und den Kopf nach hinten beugen <b>Husten ist locker</b> , von Pfeifen und Rasseln begleitet	Wärme im Allgemeinen warmes Einhüllen feuchte, warme Luft nach heissem Essen	kalte Luft Abdecken kalt Essen oder Getränke

# Zahnung

Mittel	Symptome	>	<
<b>Arnica</b> Arnica montana	<b>empfindlich gegenüber Berührung</b> kann Fieber haben mit kaltem Körper	kühler Raum Aufsitzen, nach vorne beugen wames Essen und Getränke	beim Aufwachen wenn der Kopf tief liegt kaltes Essen und Getränke
<b>Bell</b> Belladonna	<b>hohes Fieber</b> , fehlender Kopfschweiss Neigung zu Fieberkrämpfe bohrt Kopf in das Kissen rollt den Kopf von einer Seite zur anderen <b>Dampfende Tomate</b>	<b>Ruhe, dunkel warmes Zimmer</b> Stehen Anlehnen des Kopfes	Zugluft, <b>Kälte</b> geringste Berührung Schluck von Flüssigkeit jede Bewegung Lärm, Licht Hinlegen
<b>Cham</b> Chamomilla	<b>reizbar, unangenehmes Jammern</b> <b>stinkender, wundmachender, grüner Durchfall</b> <b>will herumgetragen werden, meidet aber Blickkontakt</b>	Getragen werden Fasten warmes, feuchtes Wetter kühle Wickel	nachts Warmwerden im Bett <b>frische Luft</b>
<b>China</b> China off.	<b>schmerzloser Durchfall</b> mit viel Luft Durchfall ist wässrig, <b>nicht</b> übel riechend	<b>starker Druck</b> <b>Wärme</b>	nachts Durchzug nach Essen/Trinken geringste Berührung
<b>Nux-v</b> Nux vomica	<b>erhöhte Reizbarkeit</b> Zahnungsbeschwerden mit Verstopfung oder Verdauungsbeschwerden nervös, aggressiv	nach Stuhlgang nach Erbrechen <b>Ruhe</b> im <b>warmen</b> Zimmer	Genussmittel Ärger <b>kaltes</b> Wetter Geräusche, Gerüche

# Unfall/Verletzung

Mittel	Symptome	>	<
<b>Apis</b> Apis mellifica	Insektenstiche allergische Reaktionen auf Medikamente	an frischer Luft kaltes Wasser, Baden in kaltem Wasser Abdecken im Bett	Wärme, heisse Umschläge nach dem Schlaf Liegen Bewegung
<b>Arnica</b> Arnica montana	<b>ist das wichtigste homöopathische Arzneimittel bei Verletzungen und Blutungen!</b> <b>Empfehlung:</b> sofort Arnica geben - hilft bei jeder Verletzung. So gewinnt man Zeit für das Folgemittel (falls nötig). Angezeigt vor und nach Operationen	kalte Wickel Bewegungen des schmerzhaften Körperteils Liegen (weich) Ruhe	abends, nachts Berührung, Bewegung Lärm
<b>Ars</b> Arsenicum album	Rascher Kräftezerfall nach Verletzungen oder nach Stich, Biss Stiche giftiger Insekten Nahrungsmittelvergiftung Medikamentenallergie	ässere Hitze heisse Getränke und Essen  halb sitzend liegen	nach Mitternacht, 1h kaltes Essen und Getränke Kälte schnelles Gehen
<b>Calen</b> Calendula	Riss-Quetsch-Wunden Zick-Zack-Wunden	Wärme absolute Ruhe	feuchtes Wetter frische Luft auf Wunde Trinken -> Schüttelfrost
<b>Canth</b> Cantharis	Verbrennungen Sonnenbrand Wundbrand heftige Blasenentzündung mit Blut im Urin Stiche welche stark brennen	Reiben ruhig auf dem Rücken liegen	nachts Anblick von Wässern Anblick helle Gegenstände Trinken
<b>Hama</b> Hamamelis	Schürfungen	Ruhe ruhig Liegen	Druck frische Luft Bewegung Berührung
<b>Hyp</b> Hypericum	Nervenverletzungen (eingeklemmter Finger) Rückenmarksverletzungen Sturz auf Steissbein	ruhig Liegen sich strecken	Bewegung Berührung Druck Beugen Kälte
<b>Ledum</b> Ledum palustre	Spitze, tiefe Verletzungen (Nagel, Katzenbiss) Insektenstiche Faustschlag aufs Auge und Umgebung (Veilchen)	eiskaltes Wasser kalte Umschläge frische, kühle Luft Ruhe	Bewegung nachts Bettwärme, Wärme Gehen

<b>Rhus-t</b> Rhus toxicodendron	Verrenkungen von Gelenken Verletzungen von Muskeln und Sehnen	<b>Lagewechsel</b> <b>fortgesetzte</b> <b>Bewegung</b> <b>Wärme</b> , warme <b>Getränke</b> , warme <b>Kleidung</b> <b>Liegen auf harter</b> <b>Unterlage</b>	<b>bei Ruhe</b> <b>wenn die Bewegung</b> <b>zu lange dauert</b> <b>kalte Luft</b> <b>Durchnässung</b>
<b>Ruta</b> Ruta graveolens	Verrenkungen von Gelenken Verletzungen von Muskeln, Sehnen (v.a. Beugesehnen) Verletzung der Knochenhaut	<b>Bewegung</b> <b>Wärme</b> <b>Druck auf den Rücken</b>	<b>im Liegen</b> <b>Kälte</b> und feuchtes <b>Wetter</b> <b>Bücken</b>
<b>Staph</b> Staphisagria	Verletzung durch scharf schneidende Gegenstände (Messer, Glas, Papier) Beschwerden des Kaiserschnittes	<b>Wärme</b> <b>Ruhe</b>	<b>morgens</b> <b>Berührung</b> <b>kalte Getränke</b> <b>Essen</b>
<b>Symph</b> Symphytum	fördert die Heilung bei Knochenbruch Verletzung des Augapfels durch Schlag	<b>Wärme</b>	<b>Berührung</b> <b>Bewegung</b> <b>Druck</b>

